

Information für Kursleitende über das Tuberkuloserisiko im Rahmen von Weiterbildungskursen

Tuberkulose ist eine ansteckende Krankheit, die durch Bakterien (*Mycobacterium tuberculosis*) über die Luft von kranken auf gesunde Personen übertragen wird. Patienten mit einer ansteckenden Lungentuberkulose weisen meistens Symptome einer Lungenentzündung auf (Husten, Auswurf, Fieber). Dabei werden vom hustenden Erkrankten bakterienhaltige Tröpfchen in die Luft abgegeben. Bei Einatmen dieser Luft kann es unbemerkt zu einer Infektion und nach Monaten bis Jahren zu einer Erkrankung kommen.

Das Risiko einer Übertragung der Tuberkulose hängt von der Konzentration der Bakterien in der Luft und von der Nähe und Dauer des Kontakts zwischen der kranken und exponierten Person ab. Man geht davon aus, dass ein Ansteckungsrisiko besteht, sobald sich jemand mehrere Stunden lang zusammen mit einer an ansteckender Lungentuberkulose erkrankten, hustenden Person in einem geschlossenen Raum ohne Lüftung aufhält. Erkrankte Personen, die nicht husten oder die bereits gegen Tuberkulose behandelt werden, stellen für ihre Umgebung kein Risiko dar. Die Lüftung der Räume (Fenster regelmässig öffnen) vermindert erwiesenermassen die Konzentration der Bakterien in der Luft.

Personen, die von einem Tuberkulosekranken angesteckt wurden, können mit einer präventiven Behandlung das Risiko vermindern, eine Tuberkulose zu entwickeln (Behandlung der latenten Infektion). Die Tuberkuloseerkrankung ist normalerweise gut behandelbar. Die Behandlung mit einer Kombination von Antibiotika dauert 6 Monate (Behandlung der Erkrankung).

Kursbesuchende / Kursleitende stammen manchmal aus Ländern, in denen die Tuberkulose häufiger auftritt als in der Schweiz. Sie können selbst die Krankheit haben, mitunter ohne es zu wissen. Während dieser Zeit ist es möglich, dass sie husten und die Krankheit auf andere Personen übertragen.

Die folgenden Massnahmen vermindern das Risiko einer Übertragung der Tuberkulose:

1. Lüften Sie während den Pausen und zwischen den Kurseinheiten die Räume, in denen die Kurse stattfinden.
2. Empfehlen Sie Personen, die seit mehreren Wochen husten, sich schnellstmöglich ärztlich untersuchen zu lassen.

Nachweis einer Tuberkuloseinfektion

Es steht ein Bluttest zur Verfügung, mit dem festgestellt werden kann, ob eine Person mit Tuberkulose infiziert ist und ob eine präventive Behandlung zu empfehlen ist. Das Testergebnis ist nach 8 Wochen positiv, falls eine Ansteckung erfolgte. Bei einem negativen Testergebnis 8 Wochen nach dem Kontakt kann eine Ansteckung praktisch ausgeschlossen werden. Bei einem positiven Testergebnis ist eine ärztliche Untersuchung mit einem Röntgenbild der Lunge nötig, um eine Erkrankung an Tuberkulose auszuschliessen und die geeignete Behandlung zu beginnen.

Die Kosten für die Tests zum Nachweis einer Tuberkuloseinfektion, ohne dass ein konkreter Fall einer ansteckenden Tuberkulose bei einer Drittperson vorliegt, gehen zu Lasten der getesteten Person, sofern der Arbeitgeber diese Testierungen nicht selber in regelmässigen Abständen in Auftrag gibt.

Die Kontaktperson für die Tuberkulosearbeit in ihrem Kanton finden Sie unter:

www.tbinfo.ch > Dienstleistungen > Nützliche Adressen > Adressen der Tuberkulose-Fachpersonen
und weiteres Informationsmaterial zur Tuberkulose unter www.tbinfo.ch > Dienstleistungen > Publikationen